Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 219. Mittwoch, den 19. September 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. September 1849.

Herr General-Major v. Korff und Herr Pr.-Lieut. u. Brig.-Adjnt. v. Dewitz aus Bromberg, Herr Kaufmann Michalowitz aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Buttler aus Marienhöhe, Glodde aus Stutthof, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Wehmer aus Stettin, H. Paasche aus Bergens in Norwegen und Weiler aus Heidingsfeld, Herr Dr. Tenstedt aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Brennerei-Inspektor Auerhas aus Arium, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Meier aus Hamburg, Herr Gutsbesitzer Möller aus Kaminitza, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, Herr Pfarrer Kosminski aus Gorrenczin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Appellations-Gerichtsrath F. K. L. Leyser nebst Familie aus Nordhausen, Herr Kaufmann A. W. Frisch aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Am 23. Juni d. J. ist hieselbst einem inhaftirten Verbrecher ein blau leinener Sack, in dem sich zwei Stücke grobe, halbgebleichte Leinwand befinden, als muthmaßlich gestohlen abgenommen worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer dieser Leinwand wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei uns zu melden, u. seine Eigenthumsrechte zu bescheinigen, widrigenfalls auf dieselben keine Rücksicht genommen werden wird.

Danzig, den 16. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
Abtheilung für Untersuchungssachen.

AVERTISSEMENTS.

2. 3 Pack Taback im havarirten Zustande, sollen im Termine
am 22. September cr., Nachmittags 4 Uhr.
vor Herrn Sekretair Siewert in der Königl. Seepackhofs-Niederlage, durch die Herren Mäkler Grundmann und Richter, im Wege der Auction, verkauft werden.

Danzig, den 14. September 1849.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

3. 11 Ballen durch Seewasser beschädigten Java-Taback sollen
am 22. September c, Nachmittags 4 Uhr,
in der Königl. Seepackhofs-Niederlage, durch Auction, verkauft werden.

Danzig, den 14. September 1849.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

4. Die an den Garnison-Gebäuden diesseitigen Ressorts hieselbst und in Weichselmünde vorkommenden laufenden Glaserarbeiten, sollen vom 1. Januar 1850 ab, auf drei nacheinander folgende Jahre, dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Es ist hierzu ein Licitationstermin auf
den 24. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,
in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen ebendaselbst täglich einzusehen sind.

Danzig, den 10. September 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

5. Da zu den Steinmetz- und Steinsetzer-Arbeiten zum Neubau der Sträflingskaserne, in dem angestandenen Submission-Termine keine Offerten abgegeben sind, so werden diese Arbeiten hiermit nochmals zum Ausgebot gestellt und geeignete Unternehmer zur Einreichung versiegelter Offerten mit der Bezeichnung, „Submission über Steinmetz- oder Steinsetzer-Arbeit" bis den 28. d. M. in unserm Geschäftszimmer heil. Geistgasse 994, aufgefordert. Die Eröffnung geschieht hiernächst am 29. d. M. Vormittags 11 Uhr, zu welchem die Submittenten eingeladen werden. Der Kostenanschlag und die Bedingungen sind täglich einzusehen.

Danzig, den 12. September 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

6. Unser Bedarf für das Jahr 1850, an Leder, Reh- und Kälberhaare, und Hanf soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Die Lieferungs- und Abnahme Bedingungen können in den gewöhnlichen Dienststunden in unserm Geschäfts-Lokale Hünergasse No. 323., eingesehen werden. Lieferungslustige werden hiedurch eingeladen, ihre schrifftlichen versiegelten Gebote, mit der Bezeichnung „Submission auf die Lieferung von Leder (oder auf Hanf.)" versehen bis zum 25. Oktober c. Morgens 8 Uhr an uns einzureichen.

Demnächst steht es ihnen frei dem Termin zur Eröffnung der Submissionen und zwar für Leder um 9 Uhr, und für Hanf um 10 Uhr, beizuwohnen.

Danzig, den 15. September 1849.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

Entbindung.

7. Die heute Nachts ½12 Uhr, mit Gottes gnädiger Hilfe, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Rosalie, geb. Heberrer, von einer gesunden Tochter, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an
Schadwalde, den 16. September 1849. Funk, Pfarrer.

Todesfall.

8. Sanft entschlief heute Morgens 7 Uhr, nach langen schweren Leiden unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, der Stuhlmachermeister Johann Joseph Kuster, in seinem 73sten Lebensjahre. Diese schmerzliche Anzeige widmen allen Freunden und Verwandten, mit der Bitte um stille Theilnahme,
Danzig, den 18. September 1849. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

9. Für Auswanderer.

So eben ist in Bremen erschienen und bei **F. A. Weber**, Langgasse 538., vorräthig:

Rathgeber für Auswanderer nach Californien, über Clima, Ankauf und Ergiebigkeit des Bodens. Nebst den nöthigen Belehrungen über dieses Land und die Reise dorthin. Mit einer ausführlichen und genauen Karte. gr. 8o. broch. 11¼ Sgr.

Es ist gewiß für Jeden, der eine klare Uebersicht der Lage der Dinge in Californien wünscht, ein wesentlicher Vortheil, daß der Herr Verfasser aus dem Lande selbst erst zuverlässige Nachrichten abwarten wollte, bevor der Rathgeber für Auswanderer nach jenem Goldlande erscheinen sollte. Durch bereitwillige Mittheilung wichtiger Notizen und Briefe von dem hiesigen Handlungshause der Herren Heydorn & Co. wird in diesem Buche nur Zuverlässiges und Vollständiges geboten und sind dazu die allerneuesten Nachrichten benutzt worden. Als Anhang sind die Ueberfahrtsbedingungen von Bremen ab beigegeben. Die Karte ist sehr genau und speciell.

10. In **L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung**, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Belagerung und Einnahme von Danzig
im Jahre 1807. 22 Sgr. 6 Pf.

Skizzirte Geschichte der Eroberung von Danzig.
1817. 20 Sgr.

11. Vorräthig bei Th. Bertling, Hl. Geistg. 1000.: Fr. Bremers Schriften, 20 Bdchn., 25 sg.; Grumbach, Reisemappe f. d. Jugend m. Kpfr. (2 rtl.) 15 sg.; Leng's Naturgeschichte m. 24 col. Kupfertafeln (2⅔ rtl.) 1⅓ rtl.; Wilh. Schumacher, Maiblumen, 3 Bdchn., 10 sg; Veillodter, Communionbuch, 7½ sg.; L. Blank, Geschichte d. 10 Jahre, 5 Bde, Hlbldrbd. w. neu, 1 rtl.; Orlichs Reise in Ostindien, 2 Bde. 1845 (4 rtl.) 25 sg.; Handbibliothek f. Offiziere, 19 div. Bde. (Ldpr. 21 rtl.)

3 rtl.; Lossau, Ideale d. Kriegführung I., II, III. (Ldpr. 10⅔ rtl.) 2⅔ rtl.; die Schrötter'sche Karte von Ost- und Westpreußen, 24 Sectionen (eine fehlt), auf Leinw. gez., sehr gut erhalten, 12 rtl.; Molé Dictionaire franç., 1½ rtl.; Rost, griech.-deutsch. u deutsch-griech. Lexikon 4½ rtl.

Anzeigen.

12. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 20., 6 Uhr, Bücherwechsel, um 7 Uhr, General-Versammlung zur Berathung der Geschäftsordnung für die Hilfskasse und zur definitiven Wahl des Verwaltungsvorstandes, dann Vortrag gehalten von Clebsch „die Noth der kleinern Handwerker und deren mögliche Abwendung durch Selbsthilfe und Association."

Der Vorstand des Danziger Allg. Gewerbe-Vereins.

13. Das hierselbst, in der Ankerschmiedegasse 179., zu jedem **öffentlichen Geschäfte** sehr günstig belegene, gut eingerichtete Wohnhaus, nebst Zubehör, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, oder zu vermiethen. Das Nähere bei dem Rechtsanwalt Breitenbach, Hundegasse 284.

14. **Unterrichts-Anzeige.**

Von mehren namhaften Lehrern und Lehrerinnen unterstützt, werde ich zu Michaelis d. J. eine Töchterschule errichten, welche auf sechs Klassen berechnet ist. Das Nähere über dieselbe besagt ein bei mir zu habender Lehrplan. Zur Annahme von Schülerinnen bin ich täglich des Vormittags bis 10 und des Nachmittags von 2 — 5 Uhr bereit. Süße, Candidat.

15. General-Versammlung in der Ressource

Concordia,

Mittwoch, den 26. September 1849,

Mittags 12½ Uhr,

„Wahl!"

Zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

16. **Drewkesche Bierhalle.**

Mittwoch, den 19. Septbr., **großes Konzert** ausgeführt von **der Schwarzenbacher** Kapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Musik-Direktor **Aloys Harpf.** Anfang 7½ Uhr. Entree 2½ sgr. Einziges von dieser Kapelle hier stattfindendes Konzert. J. W. Eggert.

17. **Pius-Verein.**

Versammlung Mittwoch, den 19. Septbr., Abends 6 Uhr.

18. Jede **Reparatur i. Horn, Elfenbein u. Schildpatt** läßt auf das beste ausführen. W. Schweichert, Langgasse 531., b.

19. **Tivoli-Theater.**

Heute Mittwoch, den 19. d., erste **Luftschifffahrt** à la **Coxwell** mit einem 10 Fuß hohen neu angefertigten **Ballon.** Anfang der **Füllung** des Ballons 3 Uhr Nachmittag. — Im Theater auf allgemeines Verlangen: „Das Versprechen hinterm Heerd" und „Der dreißigste November. — Großes Gartenkonzert von 3 Uhr Nachm. ab. Näheres durch die Zettel. T. Kopka.

20. **Nach New-York und New-Orleans** werden am **15. October** und **1. November d. J.**, gute schnellsegelnde Schiffe erster Klasse von **Bremen** aus, durch die Herren Pokrantz & Co daselbst, zu den billigsten Preisen expedirt.

Auswanderer, welche diese Reisegelegenheit benutzen wollen, erhalten nähere Auskunft beim Agenten **Wosché in Danzig**, Breitgasse No. 1166.

21. **Tägliche Journalierfahrt nach Elbing,** Abfahrt 3 Uhr Nachmittags, Fleischergasse No 65 bei F. Schubart.

22. **Direkte Journalier-Verbindung nach Bromberg und Woldenberg.** Für Bequemlichkeit und rasche Beförderug der Passagiere ist bestens gesorgt. Abfahrt: jeden Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Abends 7 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

23. Wir bringen hiedurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir
Herrn P J. Aycke und
„ A. J. Wendt
zur Abwickelung der Geschäfts-Angelegenheiten unseres verstorbenen Bruders C. A. F. Jantzen
bevollmächtigt haben.

Danzig, 12. Septbr. 1849.

Die hinterbliebenen Geschwister:
Marianne Jantzen.
Antoinette Wendt, geb. Jantzen.
Mathilde Bleeh, geb. Jantzen.

24. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch **Alfred Reinick**, Hundegasse No. 332.

25. Wer schönes Winterobst zu verkaufen hat, kann sich melden in Strohdeich am Kochhause; der Preis für gute Bergamotten ist 7½ sgr., Gromkauer und Beer de Blanche 12½ sgr. pro Maaß, letztere müssen jedoch fleckenrein sein.

26. Den geehrten Mitgliedern der Holzschieber-Sterbekasse wird hiedurch bekannt gemacht, daß von heute an 20 Rtl. gezahlt werden. Danzig, d. 19. Sptbr. 49.
Die Aelterleute: Borchhard, Fröse, Minner und Wesenberg.

27. **Unterricht im Schön- und Schnellschreiben.**
Mit dem 1. Octbr. beginnt ein neuer Cursus, aus 24 — 30 Stunden best., für Erwachsene in d. Vormittagsst. u. für Schüler in den Nachmittagsst. von 4—6.
E. Lebrecht, Fleischergasse 82.

28. **Hausverkauf.**
Ein herrschaftliches Haus mit allem Zubehör und Garten ist sehr billig zu verkaufen. Selbstkäufer wollen gef. ihre Adressen mit I. bezeichnet im Intell.-Comt. einreichen

29. Eine erfahrne Wirthin, die 6 Jahre auf einer Stelle ist, und mit guten Attesten versehen, sucht eine Stelle, wie auch eine Ladendemoiselle, die 2 Jahre a. einer Stelle ist und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Beide zu erfragen Breitgasse 1915., der Kohlengasse gegenüber, bei der Gesindevermietherin Rördanz.

30. Der dem St.-Jacobs-Hospital gehörige, neben dem Vorsteher-Garten belegene, Tuchbereiter-Rahmen, soll von April 1850 ab anderweitig verpachtet werden.
Zu diesem Zweck haben wir einen Lizitations-Termin auf
Freitag, den 28. September, Nachmittags 3 Uhr,
an Ort und Stelle angesetzt, wozu wir Pachtlustige hierdurch einladen.
Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.
Focking. Höpfner. Klawitter. Hendewerk.

31. Zwei unbescholtene rüstige Bürger, die sich bei ihrer Profession beim redlichsten Willen, wegen Mangel an Arbeit, nicht ernähren können, wünschen für ein mäßiges Honorar ein Unterkommen, etwa als Bibliothekar oder auf einem Holzfelde, auch in jedem andern Geschäfte gewandt u. nicht ohne Schulkenntniß, oder auch bei Herrschaften auswärts oder auf Reisen. Für ihre gründliche Treue können mehrere achtbare Herrschaften Garantie leisten. Gütige Adressen unter T. B. erbittet man im Intelligenz-Comtoir.

32. Aus dem Nachlasse des zu Skurtz verstorb. Pfarrers Kriese sind mehre hundert Werke sofort zu verk. u. der Katalog dazu bei Herrn Lebrecht, Fleischergasse 82., in den Nachmittagsstunden von 4—6 Uhr ab zur gef Ansicht.

33. Ein rechtlicher Handlungsgehülfe wird sofort gesucht Fleischergasse 62.

34. 300 rtl. sind gegen Wechsel zu begeben. D. Nähere Heil. Geistg. 924.
35. Wer ein gut erhaltenes Billard verkaufen will, melde sich in der Papierhandlung bei Herrn J. W. Oertell am hohen Thore.
36. Einem Marqueur beim Billard, mit guten Zeugnissen versehen, wird eine Stelle nachgewiesen im Deutschen Hause.
37. Eine graue Windhündin hat sich Poggenpfuhl 380. eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie gegen Insert.-Geb. u. Futtergeld i. Empfang nehm.
38. Ein klein. eis. Sparheerd wird z kauf. gewünscht Fischmarkt 1594. 1 T.
39. Gute Stäbe-Arbeiter finden Beschäftigung 1sten Steindamm 371.
40. Einige tausend Thaler West. Pr.-Pfandbriefe sind z. v. Schießstange 536.a.
41. Zu Ostern w. gesucht: ein Log. v. 3—4 Stub., Küch, Kell., Bod. ꝛc. Adr. unter Y. 2. mit Angabe d. billigst. Miethe nimmt d. Intelligenz-Comtoir an.
42. Sollte eine alte ehrliche Frau geneigt sein, gegen Kost und freie Wohnung bei 2 kleinen Kindern die Aufsicht zu übern, die melde sich Breitgasse 1040.
43. Eine geübte Putzmacherin findet fortdauernde Beschäftigung Tobiasg 1569.
44. Umstände halber soll auf der Langenbrücke eine Bude mit sämtlichen Waaren Jemand überlassen werden, die Bude ist gemiethet, die Waare aber käuflich zu übernehmen, Adressen erbittet man sich unter E. S im Intelligenz-Comtoir.

45. ## Tanzunterricht.

Hiedurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. Oktober ab der Unterricht für Kinder und Erwachsene, sowohl in wie außer dem Hause von mir beginnt. Die hohen Gönner, die mir ihr Vertrauen schenken, ersuche ich gefälligst um Anmeldungen Breitgasse 1196 (der Zwirngasse gegenüber) wo ich täglich, Morgens von 8 bis 10 Uhr zu sprechen bin. R. Birch.

46. **Marsch** nach dem **Liede:** wenn die Schwalben ꝛc. von Gellert, u Tivoli-Galopp a 5 sg. sind in d. hiesig. Musikalienh. v. b. F. Siegel, Holzmarkt 87. z. h.
47. Es ist auf dem Wege nach Jäschkenthal eine kleine goldene Brosche verloren gegangen, man bittet sie gegen eine Belohnung, entweder Jopengasse 567. oder Langfuhr 41. b. abzugeben.
48. Gr. Hosennäherg. 676. wird eine Mitbewohnerin gesucht.
49. Eine gebildete Familie wünscht einige Knaben in Persion zu nehmen. Das Nähere im Comtoir Hundegasse 348.

50. ## Seebad Brösen.

Heute Mittwoch, gr. Konzert v. Fr. Laade Anfang 4 Uhr, Entree 2½ Sgr.

51. Eine ordentliche Person die gut weiß nähen kann, findet bei einer Dame gegen Beköstigung und Wohnung, ein Unterkommen Pfefferstadt 138.
52. Ein Wachtelhund hat sich gr. Bäckergasse 1753. eingefunden, und kann vom Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten in Empfang genommen werden.
53. 4000 rtl. getheilt oder im Ganzen, sind auf ländliche, unter hiesiger Gerichtsbarkeit belegene Grundstücke, zur 1sten Stelle, sofort zu begeben durch

E. R. Krüger, Heil. Geistgasse No. 926.

54. **Für den Handwerkstand von großer Wichtigkeit!** Die vom Verein der zünftigen Innungen hieselbst, in Vertretung von 41 Gewerken, an die Hohe 2te Kammer gerichtete Petition, in Betreff der Abschaffung der Mahl- und Schlachtsteuer und Einführung einer Einkommen- und Vermögensteuer, so wie Regulirung der Klassensteuer, ist abgedruckt und in der Buchdruckerei von Edwin Groening, Langg. 400., Hofgeb., für 1 Sgr. zu haben. — Diese durch Beispiele erläuterte Schrift zeigt von tiefer Kenntniß der bestehenden Verhältnisse, in Bezug auf das gegenwärtig Anwendung findende Besteurungs-Prinzip, mit Hinweis auf die, durch die Defraudation hervorgerufene, unausbleibliche Demoralisation des Volkes.

55. Ein ordentliches Dienstmädchen kann sich melden Pfefferstadt 192.

56. Hüte und Hauben zu herabgesetzten Preisen empfiehlt H. Albrecht 1. Damm 1115. auch ist daselbst eine Stube, Küche und Keller z. vermiethen.

57. Mehrseitig ersucht sowohl für Anfänger als solche die in der englischen Sprache schon Fortschritte gemacht haben, zur Theilnahme am Unterricht derselben aufzufordern, erlasse ich diese Einladung, mit der Anzeige, daß die Conversationsstunden wie gewöhnlich am 1. Oktober beginnen werden.

Der Professor Lewis.

58. Dr. Kniewel's Predigtb. i. f. 1rtlr. 5sg z v., od. g Epistelpr. umzutauschen 1. Dam. 1115.

Vermiethungen.

59. Heil. Geistg. 923. i. e. freundl. Vorstube o. Meubeln z. verm.

60. Neugarten 522. sind mehrere neu decorirte Wohnungen n. freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen, Auskunft giebt Meyer, Jopengasse 737.

61. Bootsmannsg. 1176 ist eine fr. St. n. d. Br. an einzelne Pers. z. vm.

62. Die Saaletage, best. aus 1 Saal und 3 aneinanderhängenden Hinterzimmern, alles mit Wintervorsetzfenstern, Küche, Kammer, Keller, Boden &c. &c, noch zum October zu vermiethen Frauengasse 817.

63. Im neuen Hause Brabank ist ein Logis, 2te Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Kabinet, Küche, Keller 2c. zum 1. Okt zu bez. Näh Brabank 1766.

64. In der Breitgasse ist ein schönes Logis von 2 Zimmern n. Kabinet, Entree, Küche, Keller 2c. zum Oktober zu verm. Näh. Fischmarkt 1594., 1 Tr. h.

65. Zwei nebeneinanderh. Zimmer n. d. Langenbr. s. zu vm. Hl. Geistthor 952.

66. Legenthor No. 310,12. sind Stuben mit allen Bequemlichkeiten zu verm.

67. Fleischerg. 124 ist ein Log. mit 3 dekorirt. Stub., Küche, B., Holzgelaß, wenn verlangt wird, zu 2 Pferden Stallung, ist z. 1. Okt. zu v. D. Näh. 121.

68. Hundegasse 328. sind 2 Wohnung, best. aus 5—6 heizbaren Zimmern, im Ganzen oder getheilt, zu Michaeli zu vermiethen, auch 1 Stall zu 4 Pferden.

69. Ein auch wenn es gewünscht wird 2 Zimmer neben einander sind Mattenbuden 270., vis a vis der Brücke, m. a. o. Meubeln, an einzelne Personen vom 1. October ab zu vermiethen

70. Holzmarkt, Töpfergassen-Ecke 80. sind parterre 2 Stuben nebst Kabinette, (wenn es gewünscht wird auch Küche) mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 219. Mittwoch, den 19. September 1849.

71. Das im besten Zustande befindliche Haus Frauengasse 878., enthalt. 5 Zimmer, 2 Küchen &c, ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse 270.

72. Die Unterräume der Speicher „Rothe Kreuz" und „Eichbaum" sind zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 270.

73. Schmiedegasse 287. sind im 2. Stock 3—4 decorirte Zimmer n. Kammer, Küche rc. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

74. 2 Stuben u. Alkoven mit Zubeh. s. an ruh. Bewohn. zu v. Langgasserthor 45.

75. **Das Material-Geschäfts-Lokal Häker- u. Neunaugengassen-Ecke** ist zu verm. und sofort zu bez. D. Näh. Hundeg. 244., 1 T. h.

76. Das von dem Zimmermeister Herrn Richau bewohnte Lokal in d. Hause Steindamm 388. ist v. Michaeli d. J. ab. zu v. Das Näh. a. Rechtst. Gr. 2087.

77. Drehergasse No. 1355. sind 2 neu dekorirte Stuben, Nebenkabinet, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

78. Pfefferstadt No. 192. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kammern, Küche, Keller u. Holzgelaß, zu Michaeli d. J. zu verm. Näheres daselbst.

79. Laueng. 858. ist d. Belle-Etage, Kamm., Küche, Komodite, Bod. u. Kell. zu vm.

80. Hl. Geistg. 983. ist d. Hange-Etage, best. a. 2 b. 3 Stub., Küche, Kell., Apart., zu vm.

81. Herrschaftliche Wohnungen m. u. o. Meub. 1 Unterw. heil. Geistg. 1009. z. v.

82. Tobiasg. 1861. ist eine Wohnung zum Oktober zu vermiethen.

83. Hundeg. 278. i. d. 1 Etage b., a. 4 Stub., Kamm., Küch., Kell., z. verm.

84. Mehr. Zimm. n. Küche, Bod. rc. s. z verm. D. Nähere Altst. Graben 1287.

85. Jopeng. 729. i. 1 Saal-E. b. a. 4—5 Zimm. z. Michaeli z. v. N. d. 1 T. h.

86. Laueng. 834. ist d. Untergelegenheit Umstände halber billig zu vermiethen.

87. Mehrere herrschaftliche Wohnungen s. z. verm. Näh. Fleischergasse 62.

88. Für 6 Rtlr. 1 neu decorirte Stube u. Nebenk. gr. Hosennähergasse 679.

89. Anfangs Fleischerg. 153. ist eine Stube n. v. mit Meubeln zu vermiethen.

90. Langgarten 252. ist eine freundliche meubl. Stube z. vermiethen.

91. Vorst. Grab. 175. sind 2 einzelne Stuben m. a. o. Meubeln z. verm.

92. Heil. Geistg. 934. i. eine Parterrewoh. n. Kab. u. Küche z. vermiethen.

93. Ein Logis mit auch ohne Meubeln ist Kassubschenm. 880. zu vermiethen.

94. Plautzengasse 383. i. e. freundl. Zimm. a. e. soliden Mann z. vermiethen.

A u c t i o n e n.

95. Dienstag, den 25. September d. J., sollen in der Burgstraße, im Grundstücke No. 1813., aus dem Nachlasse der Schmiedemeister-Wittwe Schütz: 1 acht Tage geh. Stubenuhr im mahagoni Kasten, Schreib- und Kleidersekretaire, Tische

Stühle, Bettgestelle, Betten, Wäsche, Pelze, Frauenkleider, Porzellan, Fayence, Glas, Irdenzeug, Wirthschafts- und Küchengeräthe aller Art, auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden. J. T. Engelhard, Auktionator.

96. Donnerstag, d. 27. September c., sollen in der zweiten Etage des Hauses Langgasse 526, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 kleine goldene Damenuhr, 1 mahagoni Sopha mit Pferdehaar-Polsterung u. Bezug, dazu gehör. Polster- u. Armlehnstühle, mah. und birk. Sopha- und Waschtisch, Eckschrank, Bettgestelle und Kommoden, Pfeilerspiegel, 1 engl. Fußteppich 14—12″ 1 dito Tischdecke, Gardienen, darunter 4 Fach engl. ponceau und graue Moiree-Gardienen, Porzellan, Glas, Fayance, darunter ein grünes engl. Dessertservice, 1 großes mah. Theebrett mit Gestell (waiter) engl. plattirte Leuchter, u. Plattmenage, viele Küchengeräthe, 1 gr. kupferner Waschkessel, ein vorzüglich. eiserner Bratofen, 2c. J. T. Engelhard, Auctionator.

97. Heute Mittwoch, d. 19. September 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königlichen See-Packhofe, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

81 Ballen fein ordin. Brasil.-Kaffee,
70 » fein mittel do. do.
50 » Sumatra-Kaffee, ganz rein von Geschmack.

Grundtmann und Richter.

98. **Auktion mit Blumenzwiebeln.**

Heute Mittwoch, den 19 September 1849, Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Jopengasse 596. an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

1 Kiste Blumenzwiebeln, eingesandt von dem hier wohlbekannten Blumisten Krelage.

welche so eben mit Capt. Karst, im Schiffe »Lamberta« angekommen ist. Von der Güte dieser Blumenzwiebeln ist seit so manchem Jahre ein jeder Käufer überzeugt worden, daher wir uns weiterer Anpreisungen enthalten.

Grundmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

99. Sämmtliche Meubeln 2c., welche der Herr Hauptmann v. Schmidt hier zurückgelassen, sollen bis zum 23. d. M. aus freier Hand verkauft werden. Dieselben sind täglich Vormitt. von 10 bis 12 U. Hundeg. 286. in Augensch. zu nehm.

100. Durch sämmtliche bereits eingegangenen Sendungen **englischer u. berliner Strickwolle** i. mein Lager vollständig sortirt, und kann dieselbe der schönen Qualität & Farben wegen, zu soliden Preisen, en gros und en detail aufs beste empfehlen G. V. Rung, Langebrücke neben dem grünen Thor.

101. **Billiger en-gros-Verkauf von Creas-Leinen, Gedecken und Taschentüchern in rein Leinen.**

Von der Königl. Seehandlung zu Berlin empfing eine sehr bedeutende Sendung von Creas-Leinen, Gedecken mit 6 und 12 Servietten, weißen und bunt bedruckten Taschentüchern, von den niedrigsten bis zu den höchsten Nummern, welche ich zu festen Fabrik-Preisen, nach gedruckten Preis-Courants, erlassen kann.

Das Fabrikat ist aus der Königl. Erdmannsdorfer Fabrik, rein Leinen, ohne irgend eine Beimischung.

Der Verkauf findet nur in ganzen Stücken statt und bewillige ich an Wiederverkäufer einen angemessenen Rabatt.

J. Löwenstein jr., Glockenthor.

Gleichzeitig empfehle ich zur geneigten Beachtung mein bedeutendes en-gros-Lager in 3/4, 5/4 und 6/4 br. preußischen Haus-Leinen, so wie Handtücherzeugen von der geringsten bis zur feinsten Qualität zu festen billigen Preisen.

02. Auf den Rieselwiesen am Schwarzwasser stehen ca. 400 fette Schafe zum Verkauf. Das Nähere beim Kaufmann Herrn Eilers in Czersk, Kr. ...nitz.

102. **Kräuter-Pomade,**

(für deren Erfolg wird garantirt,)

welche von uns neu erfunden und vielfältig geprüft wurde. Dieselbe dient als Hautstärkung bei Personen, deren Haare stark ausgehen, so daß binnen 3 Wochen das Haar ganz fest sitzt und nicht mehr ausfällt? sie verbessert und vermehrt den zum Wachsthum der Haare nöthigen Nahrungssaft, verhütet das Austrocknen des Haarbodens und bewirkt den Wachsthum dermaaßen, daß auf kahlen Stellen des Kopfes binnen 6 Monaten, spätestens 1 Jahr, das schönste, kräftigste Haar zu sehen ist. Die Fabrik steht für den Erfolg innerhalb der oben bemerkten Zeit und erstattet bei ausbleibender Wirkung den Betrag zurück. Der Preis ist pro Topf $3\frac{1}{2}$ rtl., halbe Töpfe à 2 rtl. Die Niederlage für Danzig befindet sich bei Herrn

W. F. Burau, Langgasse № 404.

Rothe u. Co. in Cöln a/R.

103. **Moderne Mantel-Stoffe reiner Wolle, so wie die neuesten Modelle von Damen-Mäntel erhielt**

E. Fischel.

104. Die feinste Schlemmkreide u. rohe Kreide erhält man en gros und en detail zu den billigst. Preisen i. meiner Fabrik 1. Steindamm 371. J. L. Baumann.

105. Ein guter Halbwagen mit Vorderverdeck, 1 Arbeits- und 1 zweirädriger Reisewagen stehen 1. Steindamm 371. nebst Pferdegeschirr zu verkaufen.

106. Britt. metall. **Thee- und Sahntöpfe, Kaffeekannen,** lack. Theebretter, Brodkörbe, Hängelampen, Lampenglocken, billige Bier-, Punsch- und Weingläser erhielt und empfiehlt Gustav Renné, Langgasse No. 402.

Auch werden lack. Lampen ausverkauft.

107. **Ananas-Pomade** in Tiegeln à 20 Sgr., feinstes Haar-Parfüm zur Verschönerung, Erhaltung und Beförderung des Wachsthums der Haare bei

E. E. Zingler, Brodbänkengasse 697.

108. Frischen Champagner von Ve. Clicquot Ponsardin und andern der berühmtesten Marken erhielt und empfiehlt die Weinhandlung von

P. J. Aycke & Co.

109. 2 zahme Störche sind 2ten Damm 1288. zu verkaufen.

110. **Schweineschmalz in Blasen**

von ausgezeichneter Qualität ist noch in der Schlacht- und Pökelungs-Anstalt auf der Niederstadt à 5 sgr. p. U. zu haben.

111. **Ein eiserner feuerfester Geldschrank** aus der Fabrik von Sommermeyer & Co. in Magdeburg steht zur Ansicht und zum Verkauf bei Carl H. Zimmermann, Fischmarkt.

112. Gutes abgelagertes **Königsberger, Tiegenhöfer, St. Albrechter** und **Bairisch Bier** ist p. Flasche 1 Sgr. zu haben Pfefferstadt im Rothen Löwen.

113. **Vorzüglich schöner Reis** in mehreren Sorten, Reismehl, Reisgries, holländische und inländische Graupen, Kartoffelmehl und Wienergries zum billigsten Preise bei F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

114. Ein **Verdeckwagen,** geräumig, solide und modern gebaut, steht zum Verkauf **im Hotel de Berlin.**

115 E. Verdeck-Droschke, im best. Zustande, ist Sandgrube 464. b'll. z. verk.

116 Hl. Geistg. 756 s. Schulbücher f. d. höh. Klass. d. Gymnasiums bill. zu verk.

117. Die sich im Nachlass des verstorbenen Herrn C. A. F. Jantzen befindenden Waaren-Vorräthe aller Art werden im Geschäftslokal Gerbergasse 63. billigst verkauft.

Danzig, den 17. September 1849.

P. J. Aycke.
A. J. Wendt.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

118. Nothwendiger Verkauf.

Das den Benjamin Schiefelbeinschen Eheleuten zugehörige, zu Borgfeld Pag. 48 B. des Erbbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 98 Rtl. 2 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 26. August 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

119. Nothwendiger Verkauf

Das dem Hofbesitzer Julius Weith gehörige, im Adeligen Dorfe Groß-Schlatan sub No. 11 belegene bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf 715 rtl. 11 sgr. 8 pf zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau **III.** einzusehenden Taxe, soll

am 13. November cr.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 3ten August 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

Edictal-Citation.

120. Die Erben der am 28. Januar 1818 zu St Albrecht bei Danzig, 10½ Jahre alt, verstorbenen Auguste Amalie Walter — einer unehelichen Tochter der im August 1845 zu Danzig verstorbenen unverehelichten Marie Walter aus Lippusch, hiesigen Gerichtsbezirks — deren Nachlaß in 105 rtl. 24 sgr. 4 pf. besteht, sind unbekannt, und werden hiermit auf den Antrag des Curators aufgefordert, im Termin den 18. December cr., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, und ihre Erbansprüche anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls der Nachlaß als herrenloses Gut erklärt, und dem Königl. Fiskus ausgeantwortet werden wird.

Zugleich werden folgende verschollene Personen:

1. Carl Friedrich Göhrmann, gewöhnlich Starke genannt, unehelicher Sohn der Anna Louise Göhrmann, geboren zu Zossen am 9. September 1791, der im Herbste 1808 als Feldjäger in Graudenz gestanden, und bei der Belagerung von Danzig geblieben sein soll, dessen Theilnahme am Kriege sich aber nicht hat nachweisen lassen und für den 15 rtl. 14 sgr. Erbtheil im hiesigen Depositorio befindlich,
2. Johann Heinrich Ferdinand Hochleutner, geb. am 20. Januar 1799 zu Btonia im Königreich Polen, ein Sohn des hieselbst verstorbenen Acciseaufsehers Hochleutner, der, nachdem er seiner Militairpflicht im 1. Leibhusaren-Regimente genügt, im Jahre 1821 oder 1822 in der Absicht nach Polen gegangen, sich im russischen Heere anwerben zu lassen und den Türkenkrieg mitzumachen, und für den in unserm Depositorio 19 rtl. 25 sgr. 7 pf Erbtheil vorhanden.
3. Regina Berent, Tochter des zu Lippusch verstorbenen Organisten Simon Berent, geb. den 29. September 1786, welche sich anzeiglich an einen Mann, dessen Namen und Wohnort nicht bekannt, verheirathet, und im französischen Kriege, vor mehr als 30 Jahren zum letzten Male, zur Erhebung ihres väterlichen Erbtheils nach Lippusch gekommen, dann nichts mehr von sich hat hören lassen, und für die ein väterlich Erbtheil von 2 rtl. 17 sgr. 3 pf. ermittelt,

sowie deren unbekannte Erben aufgefordert, sich vor oder in dem gedachten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die genannten Personen für todt erklärt, und ihr Vermögen den bekannten legitimirten Erben, resp. dem Königl. Fiscus, zugesprochen werden wird.

Berent, den 5. Februar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

121. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst am 17. November pr. verstorbenen Gastwirths Erdmann Stobbe auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß per decr. de hod. eröffnet worden, ist ein Termin auf

den 3. Oktober 1849, Morgens 9 Uhr,

hieselbst vor dem Unterzeichneten zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämmtlicher Creditoren angesetzt, zu welchem dieselben hierdurch persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige gewiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Den Auswärtigen wird der Rechtsanwalt Schütz hieselbst zum Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Tiegenhoff, den 9. Juni 1849.

Der Bezirks-Richter,
Land- und Stadtgerichts-Director
Wiebe.

Sonntag, den 9. September 1849,
sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Feldmesser Herr Eduard Bachmann mit Igfr. Charlotte Emilie Melchert.

Der Handschuhfabrikant Herr Heinrich August Hornmann mit Igfr. Emma Juliane Malvine Voigt.

Königl. Kapelle. Der Arbeiter Carl Herrmann Rottkewitz mit seiner Jungfer Braut Auguste Antonie Hintz.

St. Katharinen. Der Geschäftsführer Herr Johann Michael Gottfried Kleophas mit Igfr. Mathilde Amalie Lösekann.

Der Schuhmachergesell Johann Carl Müller mit s. v. Braut Charlotte Louise Möws.

Der Kalkant bei der Marien-Kirche, Johann Friedrich Wilhelm Eymert, mit Igfr. Susanna Maria Marx.

Der Brauergehilfe Wilhelm Gustav Kind, mit Igfr. Marie Juliane Mampe.

Der Bürger und Klempnermeister Herr Carl Heinrich Tomkowski, mit Frau Amalia Hoffmann, geb. Weiß.

Der Arbeitsmann Carl Herrmann Rottkewicz mit Igfr. Auguste Antonie Hintz.

Der Arbeitsmann Daniel Ferdinand Schlüter mit s. v. Braut Caroline Henriette Adler.

Der Apotheker erster Klasse, Herr Franz Otto Kähler, mit Igfr. Dorothea Franziska Emma Uthemann.

St. Trinitatis. Der Barbier Julius Otto Dick mit Igfr. Emilie Rosalie Jerkuschewitz.

St. Petri u. Pauli. Der Geschäftsführer Herr Johann Michael Gottfried Kleophas mit Igfr. Mathilde Amalie Lösekann.

Der Feldmesser Herr Johann Friedr. Eduard Bachmann mit Igfr. Charlotte Emilie Melchert.

St. Barbara. Der Arbeiter Carl Georg David Bujack mit Eleonore Dombrowski.

Der Arbeiter Johann Jakob Seel mit Hanna Renate Bruhnzen.

Der Maschienen-Schmidt Herr Carl Wilhelm Schwarm mit Igfr. Juliane Karnuth.

Himmelfahrtkirche an Neufahrwasser. Daniel Friedrich Zweifel, Arbeitsmann, mit Charlotte Friederike Schröder.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 14. bis incl. 17. September 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $725\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $514\frac{1}{4}$ Last unverkauft und $66\frac{1}{8}$ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	$126\frac{3}{4}$	—	15	—	3	—	—
Gewicht, Pfd.	127—131	—	106 109	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	$114\frac{1}{6}$ – 130	—	$45\frac{1}{6}$ $46\frac{2}{3}$	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst.	$416\frac{3}{4}$	95	—	—	$2\frac{1}{2}$	—	—
II Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	63	$27\frac{1}{2}$	gr. 28 kl. 24	17	gr. 37 wß. 35	53	—

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. September 1849.

	Briefe. Sgr	Geld. Sgr	gem. Sgr
London . . . 3 Monat	$205\frac{1}{4}$	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	—	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	$80\frac{3}{4}$	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	—	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr	gemacht. Sgr.
Friedrichsd'or . . .	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw, Rtl.	—	—

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. W. Gelschen Hofbuchdruckerei.